



Aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am
27. Juni 2007

Ehrung von Blutspendern ab der Verleihungsstufe "Gold"

Wir verweisen auf den Bericht im heutigen Mitteilungsblatt über die Ehrung der Blutspender.

Unterbringung des Krankentransportfahrzeugs des DRK Ortsvereins Lauchringen

Der DRK Ortsverein hat im Frühjahr diesen Jahres ein gebrauchtes Krankentransportfahrzeug angeschafft, das als Ersatzrettungsfahrzeug im Rahmen des allgemeinen Rettungsdienstes, als Krankentransportfahrzeug für Krankentransporte in Randzeiten und als Vorhalterettungsfahrzeug bei Veranstaltungen in der Gemeinde Verwendung finden soll. Die Unterbringung des Krankentransportfahrzeuges im vorhandenen Gebäudebestand der Gemeinde scheiterte vor allem aus einsatztaktischen und raumhygienischen Gründen. Die in Frage kommenden Gebäude sind von der Rettungswache entweder zu weit weg oder von der Ausstattung her gesehen zur Unterbringung nicht geeignet. In einem Vor-Ortstermin auf dem Areal der Feuerwehr und des DRKs hat der DRK Ortsverein dem Gemeinderat die Einsatzkonzeption nochmals dargelegt, auch wurde über diverse Unterbringungsmöglichkeiten diskutiert. Seitens des Gemeinderats wurde ein Bedarf für ein Krankentransportfahrzeug in der Gemeinde durchaus gesehen. In Sachen Unterbringung gingen die Meinungen im Rat anfänglich eher auseinander. Schlussendlich hat das vom DRK Ortsverein vorgestellte Einsatzkonzept die Räte doch überzeugt und diese dazu bewegt, für den Bau einer neuen Garage auf dem Gelände der Feuerwehr/DRK zu stimmen. Der Neubau ist mit ca. 36.000 EUR veranschlagt.

Bau einer Tiefgarage auf dem Areal des Ärztehauses

Im Zuge der Beratungen über die Beteiligung der Gemeinde am Bau des Ärztehauses und des Aufstellungsbeschlusses zur Änderung des Bebauungsplans „Edwin-Kessler-Straße“ wurde über die ausreichende Versorgung mit Parkplätzen in diesem Gebiet diskutiert. Nachdem im Dachgeschoss des Ärztehauses noch eine weitere Arztpraxis in Betrieb gehen wird, sah sich die Verwaltung veranlasst, sich über eine Ausweitung des Parkplatzangebots Gedanken zu machen und zusammen mit dem Projektor des Ärztehauses nach Lösungen zu suchen. In der jüngsten Sitzung wurde dem Gemeinderat eine erste Planung und Finanzierung vorgestellt, welche im Rat seine Zustimmung fand. Geplant ist der Bau einer Tiefgaragenanlage mit ca. 17 Stellplätzen im Untergeschoss und weiteren 24 Stellplätzen auf dem Parkdeck. Damit erhöht sich das Stellplatzangebot auf dem Areal des Ärztehauses auf insgesamt 68 Stellplätze. Die Tiefgaragenanlage wird vom Investor, die Firma Ambiente Wohnbau GmbH, gebaut. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Baukostenanteil von 221.000 EUR. Als Gegenleistung dafür erhält die Gemeinde ein unbefristetes Nutzungsrecht an den im Untergeschoss der Garagenanlagen neu entstehenden 17 Stellplätzen, welche der Öffentlichkeit im Rahmen der Nutzungsordnung zur Verfügung stehen werden. Der Baukostenanteil der Gemeinde wird in Höhe von 132.600 € aus Mitteln des Landessanierungsprogramms bezuschusst, sodass bei der Gemeinde ein Investitionsaufwand von 88.400 € verbleibt. Die Tiefgaragenanlage geht nach seiner Fertigstellung in das Eigentum der Teileigentümergeinschaft des Ärztehauses über, welche für alle mit dem Betrieb der Parkgarage verbundenen Betriebs- und Unterhaltungskosten aufkommt. Der Bau der Tiefgaragenanlage wurde im Rat fraktionsübergreifend befürwortet. In erster Linie erhoffen sich die Gemeinderäte durch die Erweiterung des Parkplatzangebots eine wesentliche Verbesserung der

Parkplatzsituation bei Tagbetrieb und bei Veranstaltungen in der Gemeindehalle Unterlauchringen.

Vergabe der Bauarbeiten für die Erschließung des Areals „Am Bahnhof“ im Ortsteil Oberlauchringen.

- Herstellung des Schmutzwasser- und Regenwasserkanals
- Herstellung einer Fuß- und Radwegverbindung

Die Bauarbeiten wurden auf der Grundlage der in der Sitzung am 23.05.2007 dem Gemeinderat vorgestellten Planung öffentlich zur Ausführung ausgeschrieben. Zum Submissionstermin lagen vier Angebote vor. Den Zuschlag erhielt in der jüngsten Sitzung der Anbieter mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot, die Firma Schleith, Rheinfelden mit einem Angebotspreis von 197.079,04 €. Der Angebotspreis liegt leicht über den errechneten Kosten des Planers, was auf eine verbesserte Auftragslage im Tiefbau schließen lässt.

Sanierung und Erweiterung der Grundschule Unterlauchringen „Schulgebäude Schulstrasse 15“. Festlegung des Wärmeversorgungskonzepts für das Anwesen.

Im Zuge der Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes Schulstrasse 15 soll in das zu sanierende Gebäude eine neue Heizungsanlage eingebaut werden. Zur Untersuchung und Planung möglicher in Frage kommender Heizsysteme beauftragte die Verwaltung die Firma Zimmermann aus Höchenschwand, die in der Sitzung am 23.05.07 dem Gemeinderat ihr Gutachten vorgestellt hat. Seinerzeit konnte sich der Gemeinderat noch nicht auf ein Heizungskonzept festlegen, zumal einige Räte über die nach dem Gutachten favorisierte zentrale Hackschnitzelheizung, welche künftig die ganzen Schulgebäude mit Heizwärme versorgen würde, noch weitere Informationen bei Betreibern und Herstellern von derartigen Heizungsanlagen einholen wollen. In der vergangenen Sitzung wurde das Wärmeversorgungskonzept im Rat abschließend beraten. Der Gemeinderat legte sich entgegen der Empfehlung des Gutachters mehrheitlich auf den Einbau einer dezentralen Gasbrennwertheizungsanlage fest. Einige Gemeinderäte vertraten die Ansicht, dass die derzeitigen Heizsysteme in den Nebengebäuden der Grundschule noch nicht so alt wären, als dass diese ausgetauscht werden müssten. Weiter wurde der Standort für eine Hackschnitzelheizung wegen den damit verbundenen Umweltauswirkungen „Rauch/Dunstglocke/Beschickung der Anlage“ nicht für zweckmäßig erachtet.

Anbau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahme Grundschule Unterlauchringen - Arbeitvergaben -

Nach Einarbeitung der in der Gemeinderatssitzung am 23.05.07 beschlossenen Planungsänderungen in das Planwerk wurden die nachstehenden Gewerke am 26.05.2007 öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 18.06.2007 statt. Den Zuschlag erteilte der Gemeinderat dem jeweiligen Anbieter mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot. Dies war beim Gewerk...

- 01 Baumeisterarbeiten die Fa. Lüber, Untermettingen, Vergabepreis: 254.078,09 €;
- 02 Gerüstarbeiten die Fa. Schäfer & von Roth, Lauchringen, Vergabepreis: 6.077,19 €;
- 16 Zimmerer- und Holzbauarbeiten, die Firma Schäfer & von Roth, Lauchringen, Vergabepreis: 115.738,32 € ;
- 20 Dachdeckerarbeiten die Fa. Kohl Bedachungen, Waldshut, Vergabepreis: 33.292,67 €;
- 22 Klempnerarbeiten die Fa. Sanitär Matt, Bonndorf, Vergabepreis: 8.721,58 €;
- 25 Estricharbeiten die Fa. Rüde, Albbbruck, Vergabepreis 17.495,86 €;
- 26 Glaserarbeiten die Fa. Gerold Jäger, Waldshut, Vergabepreis: 14.150,89 €;
- 53 Elektroarbeiten die Fa. Behr & Boll, Lauchringen, Vergabepreis: 128.094,57 €;
- 69 Aufzugsanlage die Fa. Haushahn, Freiburg, Vergabepreis: 42.578,20 €.